

## Jahresbericht 2013/14

- Verein / Mitglieder

Wie schon die letzten Jahre sind wir mit einem grossartigen Fachsymposium in das neue Vereinsjahr gestartet!

Spannende Referate zum Thema „Muskuloskelettale Veränderungen rund um die Geburt – die Rolle der Physiotherapie“ brachten den Besucherinnen neue Ansätze für den Berufsalltag.

Frau Prof. Dr. Astrid Schämam danke ich herzlich für die grosszügig zur Verfügung gestellten Räume an der ZHAW. Einen ganz grossen Dank an Barbara Köhler, die wiederum die Hauptverantwortung für die Durchführung des Symposiums trug sowie an den gesamten Vorstand für dessen Unterstützung.

28 ordentliche, 1 ausserordentliches Mitglied sowie alle 6 Vorstandsmitglieder waren an der 7. Mitgliederversammlung anwesend. 9 Mitglieder waren entschuldigt. Das Protokoll kann auf der Homepage eingesehen werden.

Die Vorstandsmitglieder Petra Roth und Barbara Köhler wurden einstimmig wiedergewählt. Das Gründungsmitglied Béatrice Lütolf trat nach 8 Jahren Vorstandsarbeit für pelvisuisse von ihrer Funktion zurück. Mit einer wunderbaren Präsentation von Jacqueline de Jong haben wir Béatrice aus dem Vorstand verabschiedet und verliehen ihr für ihre grossartige Arbeit, insbesondere für die Gründung des Vereins pelvisuisse die Ehrenmitgliedschaft. Es freut uns sehr, dass Béatrice uns offeriert hat, bei der Realisierung künftiger Projekte mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Mit Maaïke Fokkens konnten wir eine sehr engagierte Nachfolgerin finden. Maaïke wurde einstimmig gewählt und ich bedanke mich ganz herzlich für ihr Engagement im Vorstand.

Helen Gränicher präsentierte die Jahresrechnung 2012/13 und das Budget 2014.

Margrit Ackermann gibt das Amt als Rechnungsrevisorin ab und für das Vereinsjahr 2013/14 wird Martina Aerni als alleinige Revisorin einstimmig gewählt.

Wegen zunehmender Arbeit im Ressort Sekretariat/Finanzen haben wir die Administration des Symposiums neu von diesem Ressort getrennt. Um Helen zu entlasten übernimmt Maaïke ab 2014 die gesamte Administration des Symposiums.

Die Mitgliederzahl ist in diesem Jahr auf 111 ordentliche Mitglieder, 2 ausserordentliche Mitglieder sowie 2 Ehrenmitglieder gestiegen.

- **Auftritt nach aussen**

Wir arbeiten fleissig an unserem Auftritt nach aussen. Die Homepage wird mit Aktualitäten und einer Kursagenda durch Gabriela Meier Soltic auf dem neusten Stand gehalten. Mit einem neuen Anmeldeverfahren für unser jährliches Symposium konnte einiges vereinfacht werden. Die direkte Verlinkung unserer Homepage mit der jener von SOMT (CAS-Lehrgang zum „pelvic specialist“ und MAS in pelvic physiotherapy) erleichtert den Mitgliedern die Information und das Anmeldeverfahren.

Die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit wurde für 2014 zum Ziel des Vereins und somit der Vorstandsarbeit erklärt. In einer kleinen Projektgruppe mit Béatrice Lütolf, Maaïke Fokkens und Petra Roth entstand der neue pelvisuisse-Flyer, welcher die Beckenboden-Rehabilitation durch qualifizierte Therapeutinnen und Therapeuten vorstellt. Nach der Überarbeitung durch die Vorstandsmitglieder konnten wir im Sommer unseren Mitgliedern den neuen Flyer zusenden. Für einen Unkostenbeitrag können weitere Exemplare des Flyers unter [info@pelvisuisse.ch](mailto:info@pelvisuisse.ch) bestellt werden.

Am diesjährigen physio-Kongress in Bern hat Barbara Köhler in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern einen gelungenen Workshop zum Thema „Nicht nur inkontinente Menschen haben einen Beckenboden: Beckenbodentherapie fachübergreifend integriert“ präsentiert. Herzlichen Dank an Barbara und die Vorstandsmitglieder für Ihr Engagement.

Auch dieses Jahr war Jacqueline de Jong (PT committee der International Continence Society ICS) in internationalen Gremien tätig.

Barbara Köhler startete dieses Jahr die Entwicklung eines ICF-basierten Fragebogens für Harn- und Stuhlinkontinenz zur patientenorientierten Therapieplanung und -evaluation (ICF-IAF). Dieses Projekt dauert noch bis 2018.

Für unser diesjähriges Symposium unter dem Tagesthema „Physiotherapie-Assessments bei Beckenbodendysfunktionen“, konnten wir Prof. Dr. Chantal Dumoulin aus Kanada als Hauptreferentin gewinnen. Am Nachmittag stehen wieder verschiedene Workshops auf dem Programm unter anderem zu „Geräteunterstützte Assessments“. Mit diesem Angebot soll ein Überblick über die Vielfalt der diagnostischen Hilfsmittel und unterstützenden therapeutischen Massnahmen gegeben werden.

- Kurswesen

In diesem Vereinsjahr wurden folgende Weiterbildungen von pelvisuisse oder in Zusammenarbeit angeboten:

- Juni 2014 physisokongress Bern „Nicht nur inkontinente Menschen haben einen Beckenboden: Beckenbodentherapie fachübergreifend integriert“
- Juli 2014 Kurs Cecile Röst „Beckenschmerzen während und nach der Schwangerschaft“ in Zusammenarbeit mit physio Kantonalverband Zürich-Glarus (Organisator)
- November 2014 7. pelvisuisse Symposium
- März 2014 Start neuer SOMT-CAS Lehrgang und zweiter MAS-Lehrgang 3. Jahr

- Laufende und geplante Projekte

Über neue Projekte werden wir im 2015 per Newsletter informieren.

- Unser 8. pelvisuisse Symposium und 9. Mitgliederversammlung finden am 14. November 2015 in Winterthur statt
- März 2015 Start neuer SOMT-CAS/MAS Lehrgang und 2. Jahr MAS-Lehrgang in Interlaken

Ich freue mich auf ein neues spannendes Vereinsjahr.

Petra Roth, Präsidentin